

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100



Etliche sind zur Himmelfahrt verurteilt. Auch einfallende 15-cm- und leichtere Kaliber dämpfen begreiflicherweise den bekannt ungestümen Vorwärtsdrang dieser Elitesoldaten. Trotzdem — wenn auch stark erschüttert — gehen Glogovac' Kompagnien los, als nach viertelstündiger Dauer des so unglücklichen Feuereschalles die Geschosbahnen im nahezu befreienden, weit nach rückwärts in die Sammelräume fallenden Bogen freie Bahn gaben — für die Infanterie, die bis zu diesem Augenblicke nach den Eindrücken solch niederdrückender, auch andernorts erlebter Geschehnisse unter dem Banne unzureichender Mithilfe ihrer Schwesterwaffe stehen mußte.

Aber noch hatte diese Infanterie nicht völlig der Hoffnung entsagt. Vielleicht hatte trotz aller Tagesunbill, trotz allen abendlichen Ungemaches das wenn auch kurzatmige Trommeln die beharrlich geschlossenen Schranken auf den Felsburgen zerschlagen? Vielleicht hatte der letzte Feuerschlag die feindliche Wehr zertrümmert?

Von solchen Gedanken durchzuckt, erheben sich eine Viertelstunde vor 9 Uhr Steirer und Bosnier.

Mjr. Righetti führt persönlich die Reserve, die 15. Komp., vor und setzt sie in die Feuerlinie der 13. und 16. ein. Es geht aufwärts. Da entrollt plötzlich der Italiener seine feurige Flagge über die Steilhänge. Doch die Steirer steigen unentwegt weiter hinan. Immer ungestümer weht die Feuerflagge, schlägt manchen auf den Karstboden; immer wütender tobt der Feuerfall von den felsigen Zinnen. Schlagartig stellen sich hohe Verluste ein. Lt. i. d. R. Karl Lutmann, Führer eines Zuges der 13. Komp., einer der schneidigsten Jungoffiziere des Regimentes, bricht auf immer zusammen (MWR. 3. Kl.). Sptm. Dettela empfängt seine vierte Verwundung seit Kriegsbeginn; trotzdem führt er seine wackere 15., feuert sie an (Orden der Eisernen Krone 3. Kl.). Das gleiche Schicksal widerfährt seinem tapferen Zugskommandanten, OstJch. Dr. Karl Vogl (silb. TM. 2. Kl.), während OffzStello. Peter Eberl um die Deckung der Kompagnieflanke besorgt ist (silb. TM. 2. Kl.). Den Inf. Franz Zengerer, einen besonders Beherzten der 15., streckt ein Geschos tödlich nieder (silb. TM. 1. Kl.); Korp. Alois Haidinger, der sich schon auf Mt. Cimon im Handgemenge der 15. mit den Italienern gerauft hatte, wird verwundet (silb. TM. 1. Kl. zum zweitenmal). Beispielgebend im Vorwärtsdrange waren noch von der 15. Komp. Zgf. Andreas Osner, Korp. tit. Zgf. Friedrich Mandl, der durch drei Schüsse verwundete Inf. tit. Gft. Franz Mirnik, Gft. Peter Guggi, Inf. tit. Gft. Johann Sanetty, die beiden Inf. Johann Gampmaier und Heinrich Six (alle sieben die silb. TM. 2. Kl.).

Auch die 13. Komp. unter ihrem vom Mt. Cimon her bewährten Kommandanten, Oblt. i. d. R. Friedrich Rudolph (bronzene MWR.) trug schwere Einbuße. Besondere Schneid bekundeten Stabsfeldw. Franz Schrittwieser (silb. TM. 2. Kl. zum zweitenmal); Korp. Hans Zeigner und Inf. Franz Malowik, beide verwundet, ferner Zgf. Rudolf Tesch, Korp. Johann Malawerch, Gft. tit. Korp. Vinzenz Dengg und Inf. Josef Hüger (alle die silb. TM. 2. Kl.).

Von der unter Sptm. Pischorns Kommando stehenden 16. Komp. verdienen besondere Erwähnung: Korp. Max Ostermayer und Gft. tit. Korp. Johann Hofner, beide verwundet, Korp. Karl Semc (alle drei die silb. TM. 2. Kl.). Ein Beispiel höchster Pflichterfüllung Inf. Matthias Transmantiner, Vater von zehn Kindern, der wie auf Mt. Cimon immer einer der Vordersten war und seine Kameraden aneiferte (silb. TM. 1. Kl.).